

1/9. 1914.

3

* (Die Genossenschaft der Modistinnen gegen die französischen Modelle.) In der Vorstandssitzung der Genossenschaft der Modistinnen und Modisten in Wien wurde eine Kundgebung beschlossen, in der es unter anderem heißt: Frankreich und England, jene Länder, die durch unsere Aufträge Millionen Kronen verdienen, drangsaliieren unsere Landsleute. Die Ausweisungen, Inhaftierungen und Schmähungen, denen die Oesterreicher in Frankreich und in England ausgesetzt sind, zeigen deutlich, wie rücksichtslos man in fremden Staaten mit uns verfährt. Die Genossenschaft der Modistinnen und Modisten in Wien sieht sich veranlaßt, gegen dieses Vorgehen ihre tiefste Entrüstung auszusprechen und fordert alle Mitglieder auf, aus Frankreich oder England stammende Waren nicht mehr zu kaufen und insbesondere dem Einflusse der bisher leider viel zu viel in Geltung stehenden Pariser Mode zu steuern. Die Wiener Modistinnen haben Gott sei dank so viel Geschmack, um Erzeugnisse zu liefern, die ohne im Auslande ihren Ursprung zu haben, mit Freuden von unseren Wiener Frauen, die wir als unsere Kunden dringend ersuchen, ausländische Waren nicht zu verlangen, getragen werden können. Daher: Hinaus mit den Pariser Modellen!